

# Kindergarten ABC



Kindergarten St. Rupert

Kindergarten St. Rupert

Angerstraße 7b

83083 Söllhuben

Tel: 08036 99843 Fax: 08036 3031858

[www.kita-sollhuben.de](http://www.kita-sollhuben.de)

Email: [st-rupert.soellhuben@kita.ebmuc.de](mailto:st-rupert.soellhuben@kita.ebmuc.de)

Liebe Eltern,

für Sie und Ihr Kind beginnt nun bald ein neuer Lebensabschnitt. Ihr Kind verlässt seine vertraute Umgebung und muss sich den noch fremden Lebensraum erobern.

Das bedeutet für Ihr Kind:

- es muss sich für ein paar Stunden von Mutter / Vater lösen,
- es muss sich in fremden Räumlichkeiten aufhalten, fremde Erwachsene anerkennen und sich in einer Gruppe fremder Kinder behaupten
- es kann nicht einfach nach Hause gehen, wenn es will

Das ist eine große Leistung für Ihr Kind.

Aber auch für Sie ist es nicht einfach, Ihr Kind loszulassen. Ihr Kind entwächst der Elternbeziehung und ist auf dem Weg zum "Großwerden". Sie sind jetzt nicht mehr die einzigen Bezugspersonen. Fremde Erwachsene werden zum Miterzieher Ihres Kindes.

Ihr Kind erlebt andere Erziehungsstile, andere Erziehungsmethoden und muss sich damit auseinandersetzen.

Wir legen deshalb großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen. Für diesen ereignisreichen Weg wünschen wir Ihnen Zuversicht, Geduld, Liebe und Vertrauen.

Wir freuen uns auf Ihr Kind und wünschen uns allen einen guten Start.

Um Ihnen und Ihrem Kind den Anfang zu erleichtern, haben wir alle wichtigen Punkte in diesem Kindergarten-ABC zusammengefasst und erläutert. Es soll als Orientierungshilfe für Sie als Eltern dienen und für ein reibungsloses und gutes Miteinander zwischen Kindergarten und Elternhaus sorgen. Wenn Sie Fragen zu den einzelnen Punkten haben, wenden Sie sich bitte an uns.

## Abholberechtigt

Wenn Sie Ihr Kind nicht persönlich abholen können, dürfen Sie es gerne durch andere Personen, zum Beispiel Verwandte oder Freunde, abholen lassen. Bitte informieren Sie hierzu die jeweilige Gruppenleitung und stellen Sie uns den/die Abholberechtigte/n kurz vor. Wichtig ist eine schriftliche Einverständniserklärung von Ihnen als Eltern.

## Abholzeiten

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass Sie Ihr Kind nicht vor 12:15 Uhr abholen können. Sollten Sie Ihr Kind einmal früher abholen müssen, sprechen Sie dies bitte vorher mit uns ab. Wir möchten in der Zeit von 8.:15 - 12:15 Uhr ohne Störungen mit den Kindern arbeiten und die Inhalte des Bildungs- und Erziehungsplanes umsetzen. Ebenso müssen wir die vom Landrastamt vorgeschriebene tägliche 4 stündige Kernzeit einhalten, da sonst Fördergelder gestrichen werden.

In der Krippe können die Kinder aufgrund der Schlafenszeit zwischen 12.15 und 13.45 Uhr nicht abgeholt werden.

## Angebote

Wir bieten den Kindern ganzheitlich ansprechende Aktionen zu den verschiedensten Themen an. Dabei ist der Bayrische Bildungsplan und unsere Konzeption die Grundlage unserer Arbeit. Nähere Informationen finden Sie in unserer Konzeption.

## **Aufnahme**

In den Kindergarten werden alle Kinder aufgenommen, 3 Jahre alt sind. Kinder zwischen 1 und 3 Jahren können in unserer Kinderkrippe angemeldet werden. Kinder die bis einschließlich Oktober 3 Jahre alt werden, können Sie entweder für den Kindergarten oder für die Krippe anmelden. Ein Wechsel von der Krippe in den Kindergarten unter dem Kindergartenjahr ist jedoch nicht möglich. Über die Vergabe der Plätze entscheiden Kindergartenträger und die Leitung. In der Krippe findet ein ausführliches Aufnahmegespräche 4-6 Wochen vor dem ersten Krippentag statt.

## **Aufnahmekriterien**

Einverständnis der Eltern mit der Kindertagesstättenordnung (Bestandteil des Betreuungsvertrages).

Einverständnis der Eltern mit der Konzeption.

Wir benötigen Einsicht in das Früherkennungsvorsorgeheft.

Die Familien sollten in unserem Einzugsgebiet bzw. Gemeinde wohnen.

Wir berücksichtigen bei der Aufnahme besondere Situationen, z.B.

Geschwisterkinder, Alleinerziehende, Berufstätigkeit der Eltern,

Vorschulkinder, Notfälle, Alter des Kindes.

Wir nehmen auch Kinder während dem Jahr auf, wenn wir noch freie Plätze haben.

## **Aufsichtspflicht**

Die Aufsichtspflicht beginnt für die pädagogischen Fachkräfte mit der Begrüßung des Kindes. Dieses kann durch „Hand geben“ oder auch Blickkontakt und ein „Hallo“ oder „Guten Morgen“ geschehen. Mit der

Übergabe des Kindes während der Abholzeit endet die Aufsichtspflicht von Seiten des Kindergartens und der Krippe. Bei Ausflügen oder Festen mit den Eltern liegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

### **Ausflüge**

Im Laufe des Kindergartenjahres finden immer wieder Spaziergänge in die nähere Umgebung statt. Für diese ist es wichtig, dass Ihr Kind jederzeit dem Wetter entsprechende (am besten wasserdichte) Kleidung und gutes Schuhwerk im Kindergarten hat.

### **Bringzeiten**

Sie können Ihr Kind von 7:00 bis 8:15 Uhr - je nach Ihrer gebuchten Zeit- zu uns in die Einrichtung bringen. Bitte halten Sie diese Zeiten ein, denn dann beginnen wir mit Morgenkreis, bzw. mit dem Frühstück in der Krippe. Während dessen darf nicht gestört werden. Durch rechtzeitiges Bringen ermöglichen Sie Ihrem Kind ein entspanntes Ankommen während der Freispielphase (siehe Freispiel)... Der Kindergarten wird ab diesem Zeitpunkt aus Sicherheitsgründen abgeschlossen. Sollten Sie aus wichtigen Gründen doch einmal später kommen, bitten wir Sie, kurz vorher Bescheid zu sagen und zu dieser Zeit nicht zu klingeln. Nach dem Morgenkreis bzw. Frühstück (ca. 9:00 Uhr) nimmt eine pädagogische Fachkraft Ihr Kind dann in Empfang. Bitte planen Sie für das Bringen und Abholen jeweils 15 Minuten ein. (Das Bringen und Abholen gehört zur Buchungszeit.)

## **Beobachtungen**

Beobachtungen sind ein wichtiger Faktor unserer Arbeit und auch Grundlage für die Elterngespräche. Hierfür verwenden wir spezielle Beobachtungsbögen, die Sie gerne bei den Entwicklungsgesprächen einsehen können.

## **Bewegungserziehung**

Das Turnen im Kindergarten findet sowohl gruppenintern als auch gruppenübergreifend statt. Bitte achten Sie auf den Wochenplan. Zusätzlich findet wöchentlich eine Bewegungsbaustelle nach Hengstenberg mit unserer Zusatzkraft statt. In der Garderobe sollten immer passende rutschfeste Turnschlappchen mit Namen des Kindes sein.

## **Beschwerdemanagement**

Sollte ein Problem oder Ärgernis auftreten, dann sprechen Sie uns bitte an. Gerne können Sie sich auch an ein Mitglied des Elternbeirates ansprechen. Wichtig ist für ein gutes Miteinander, dass Probleme und Unzufriedenheiten offen angesprochen werden, nur dann können wir Antworten geben und gemeinsam eine Lösung finden. Sprechen wir miteinander und nicht übereinander. Sie haben auch die Möglichkeit im Eingangsbereich die Feedbackbox zu nutzen.

## **Bildung**

Wir möchten Kinder zu selbsttätigem Lernen anregen. Bildung geschieht beiläufig, wenn Kinder aktiv handelnd selbst ihre Erfahrungen machen dürfen und Dinge ausprobieren, entweder im Spiel mit anderen oder auch

ganz für sich allein. Wir bereiten dazu die Umgebung vor und begleiten die Kinder.

### **Christliche Erziehung**

Religiöse Erziehung ist eine Kernaufgabe katholischer Kindertageseinrichtungen und somit ein wichtiger Teil unserer pädagogischen Arbeit. Unser Hauptanliegen besteht darin, Kinder mit Gott vertraut zu machen. Unsere religiöse Erziehung orientiert sich zum einen an den Bedürfnissen, Fragen und Erfahrungen der Kinder. Zum anderen wollen wir die Kinder mit den religiösen Inhalten der kirchlichen Feste wie Erntedank, St. Martin, St. Nikolaus, Weihnachten und Ostern vertraut machen. Dies geschieht z.B. durch Erzählen biblischer Geschichten, Lieder singen, beten, Rollenspiel, gemeinsame Gottesdienste u.v.m. Des Weiteren ist der Glaube ein wichtiger Bestandteil für Resilienz. (s. Resilienz)

### **Datenschutz**

Alle Angaben von Ihnen und Ihrem Kind werden bei uns selbstverständlich streng vertraulich behandelt.

### **Demokratie**

In unserer Einrichtung sollen die Kinder sich in demokratische Verhaltensweisen einüben. Wir akzeptieren die Kinder als Partner und helfen ihnen, ihren Platz in der Gruppe zu finden. Sie lernen andere

wahrzunehmen und sich mitzuteilen, die eigene Meinung durchzusetzen und auch zurückzustehen. Das geht nicht ohne Konflikte, sodass Ihr Kind lernen muss, diese konstruktiv zu lösen. Wir unterstützen Ihr Kind dabei, damit es mit all seinen Bedürfnissen ein Teil der Gemeinschaft wird.

### **Eingangstüre**

In der Zeit zwischen 08:15 bis 12:15 Uhr klingeln Sie bitte (außer unsere Türampel zeigt rot). Entweder es öffnet Ihnen eine Mitarbeiterin persönlich oder das Türschloss wird über den elektrischen Türöffner entriegelt. Der elektrische Impuls ist kaum hörbar und relativ kurz und nur in dieser Zeit kann die Türe aufgedrückt werden. Bitte achten Sie darauf, dass Türe auch wieder richtig verschlossen ist.

### **Eingewöhnung**

Für die Eingewöhnung im Kindergarten planen wir ca. 2 Wochen ein. In dieser Zeit wird sich die Bezugserzieherin intensiv um das neu hinzugekommene Kind kümmern. Allerdings bietet das keine Sicherheit, dass in diesem Zeitraum jedes Kind gut im Kindergarten angekommen ist. Manchmal braucht ein Kind mehr Zeit, bis es sich im Kindergarten wohl fühlt und den ganzen Tag schafft. Bitte planen Sie beim Wiedereinstieg in das Berufsleben diese Möglichkeit mit ein und klären Sie mit Ihrem Arbeitgeber ab, ob Sie in einem solchen Fall mit dem Wiedereinstieg später beginnen oder reduziert arbeiten können.

In der Krippe dauert die Eingewöhnung bis zu 4 Wochen. Hierzu erhalten Sie beim Aufnahmegespräch ausführliche Informationen. Am Ende der Eingewöhnung findet ein Reflexionsgespräch statt.



### **Elternabende**

Elternabende sind ein fester Bestandteil der Zusammenarbeit zwischen Kindergarten team und Eltern. Sie finden 2-3-mal pro Kindergartenjahr statt.

### **Elternbeirat**

Eltern aus jeder Gruppe vertreten die Interessen aller Eltern im Elternbeirat des Kindergartens. Die Wahl der Elternvertreter ist immer zu Beginn des neuen Kindergartenjahres. Der Elternbeirat trifft sich ca. 4 Mal im Jahr zu Elternbeiratssitzungen. Dort werden Veränderungen im Kindergarten besprochen, Informationen ausgetauscht und Anregungen, Wünsche und Kritik der Eltern weitergegeben, sowie Feste geplant. Bei den Sitzungen sind die Leitung und die stellvertretende Leitung mit dabei.

### **Elternbriefe**

Im Flur neben den Gruppenräumen finden Sie den Elternbriefkasten. Bitte schauen Sie dort regelmäßig nach. Mehrmals im Jahr erhalten Sie Einladungen zu Festen und Elternabenden, Informationen, Termine, Ferienplan und vieles mehr.

### **Elternmitarbeit**

Die pädagogischen Fachkräfte und der Elternbeirat benötigen im Laufe des Kindergartenjahres Ihre Unterstützung bei Festen, Ausflügen, Reparaturen o.ä. Wir wenden uns vertrauensvoll an Sie und bitten um Ihre Mitarbeit. Aktivitäten wie sie oben genannt sind, können ohne tatkräftige Mitarbeit

nicht unternommen werden. Möchten Sie sich gerne mit einbringen und etwas mit den Kindern machen sprechen Sie uns bitte an. Wir freuen uns über jeden Beitrag.

### **Entwicklungsgespräche**

Haben Sie Fragen oder möchten Sie sich über die Entwicklung Ihres Kindes im Kindergarten informieren, machen wir gerne einen Gesprächstermin mit Ihnen aus. Ansonsten findet einmal im Jahr ein sogenanntes Entwicklungsgespräch statt. Für die Vorschulkinder bieten wir Ihnen, etwa ein halbes Jahr vor Einschulung, ein zusätzliches Gespräch an.

In der Krippe finden die Elterngespräche halbjährlich statt.

### **Fotos**

Wir fotografieren die Kinder in den verschiedensten Spielsituationen und bei Aktivitäten. Diese Fotos werden zur Dokumentation unserer Arbeit und für das Portfolio verwendet. In der Chronik, den Wochenrückblicken und dem digitalen Bilderrahmen machen wir mit den Fotos unsere Angebote und Aktivitäten transparent. Hierfür können wir nur Fotos von Kindern nehmen, von denen wir eine Einverständniserklärung zur Veröffentlichung haben, da wir sonst gegen den Datenschutz verstoßen. (Anlage im Vertrag)

### **Fortbildung**

Das Kindergartenpersonal nimmt im Laufe des Jahres an verschiedenen Fortbildungen teil, um sich im pädagogischen Bereich ständig weiter zu bilden. Bei manchen Fortbildungen ist es sinnvoll, dass alle pädagogischen Mitarbeiterinnen gemeinsam teilnehmen, um einen Gleichstand an Wissen

zu gewährleisten. Deshalb bitten wir um Verständnis, wenn an diesen Tagen der Kindergarten geschlossen hat.

### **Freispiel**

Die Freispielzeit ist eine sehr wichtige Zeit in Kindergarten und Krippe. Im Freispiel spielen und lernen kleinere und größere, ältere und jüngere Kinder zusammen, lernen voneinander und miteinander, lernen, anderen zu helfen und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Die Kinder können frei wählen, ob sie an einem Angebot teilnehmen oder sich in einem Raum ihrer Wahl frei beschäftigen. Durch die freie Entscheidung erhöhen die Kinder Ihre Selbstwirksamkeit, die als Voraussetzung für ein gelingendes Leben mit viel Wohlbefinden angesehen wird. Oft bilden sich Spielpartnerschaften, die gemeinsam mit einer Sache beschäftigt sind. Dadurch bauen Kinder engere soziale Beziehungen zu anderen Kindern auf, knüpfen Freundschaften und fühlen sich sicherer und angenommen. Nicht selten spielt ein Kind über einen längeren Zeitraum -oftmals über viele Wochen- in ein und demselben Raum. Dadurch hat es die Möglichkeit, sich intensiv mit einem Thema oder mit einem Material, welchem momentan sein Interesse gilt, auseinander zu setzen. Das Kind ist Gestalter seiner eigenen Entwicklung und macht nach seinem eigenen Tempo den nächsten Schritt in seiner Entwicklung.

### **Frühstück**

Wir bieten in unserem Kindergarten gleitendes Frühstück an. Bitte geben Sie Ihrem Kind ein abwechslungsreiches, gesundes Frühstück in einer geeigneten Dose mit. Ebenso benötigt Ihr Kind eine wiederverschließbare Trinkflasche mit einem geeignetem Getränk. Süßigkeiten sollten zu Hause bleiben.

Krippenkinder benötigen keine Brotzeit und Getränke. Das Krippenpersonal besorgt und bereitet das Frühstück zu. Den Frühstücksplan finden sie an der Küche im 1. Stock.

### **Fundsachen**

Im Eingangsbereich steht eine Kiste mit Fundsachen. Wir bitten Sie dort regelmäßig nachzusehen.

### **Informationen**

Wichtige Termine und aktuelle Informationen, die das ganze Haus betreffen, finden Sie im unteren Eingangsbereich. Informationen und Tagesrückblicke der Gruppen finden Sie an Ihrer jeweiligen Gruppe an den Pinnwänden. Interessante Angebote oder Termine, die extern stattfinden, hängen direkt neben der Eingangstüre. Des Weiteren liegt unsere Chronik und Konzeption aus.

### **Garderobe**

Der Platz Ihres Kindes ist mit einem Foto bzw. einem Symbol versehen. Bitte achten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind auf Ordnung.

### **Geburtstag**

Die Geburtstagsfeier findet im Gruppenraum während des Morgenkreises oder in der Gruppenzeit statt. Jede Gruppe hat ihr eigenes Geburtstagsritual. Das Geburtstagskind darf an diesem besonderen Tag eine Speise seiner Wahl für die Gruppe mitbringen. Bitte sprechen Sie hierzu die

jeweilige Gruppenerzieherin an.

### **Hausschuhe**

Ihr Kind braucht für den Kindergarten zum Spielen und Toben am besten geschlossene Hausschuhe. Bitte keine Pantoffeln und Crocs, da Kinder damit nicht sicher rennen und Treppen steigen können.

Die Krippenkinder benötigen Lederschläppchen oder Antirutschsocken.

### **Hospitationen**

Wenn Sie möchten können Sie einen Tag mit Ihrem Kind im Kindergarten erleben. Bitte denken Sie daran, dass sich Ihr Kind an diesem Tag wahrscheinlich ganz anders verhält als sonst. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit für einen kurzen Austausch.

In der Krippe ist eine Hospitation nicht möglich.

### **Kindergartengebühren**

Die aktuellen Gebühren finden Sie auf dem Anmeldeformular.

### **Kindergartentasche**

Bitte geben Sie Ihrem Kind eine verschließbare, leicht zu öffnende Tasche mit, die am Garderobenhaken gut aufgehängt werden kann. Die Brotzeitdose und die Trinkflasche sollten gut darin Platz haben.

## **Kinderkonferenz**

Kinderkonferenzen finden zu bestimmten Themen oder vor Festen statt. Bei bestimmten Themen werden die Kinderkonferenzen in der Galerie durchgeführt. Über Aushänge und Dokumentationen werden die Eltern darüber informiert.

## **Kleidung**

Kindgerechte Kleidung sollte bequem und unempfindlich sein, sie sollte auch mal schmutzig werden dürfen. Aber vor allem sollten Sie Ihr Kind der Witterung entsprechend kleiden. Bitte bringen Sie je nach Jahreszeit Matschhose, Schneehose und (gefütterte) Gummistiefel in den Kindergarten.

## **Konzeption**

Die Grundpfeiler unserer Arbeit sind in unserer Konzeption festgehalten. Eine aktuelle Konzeption erhalten Sie leihweise nach Absprache mit der Leitung.

## **Kooperation mit anderen Institutionen und Einrichtungen**

Wir arbeiten mit verschiedenen Beratungsstellen zusammen. Wenn Sie Hilfe benötigen, können wir Ihnen helfen bei der Kontaktaufnahme zu den entsprechenden Stellen gern.

Ebenso arbeiten wir mit verschiedenen Therapeuten zusammen, die auch in unserer Einrichtung einzelne Kinder betreuen. Sollten Sie das Gefühl haben, das Ihr Kind zusätzliche Förderung benötigt, dann kommen Sie bitte vertrauensvoll auf uns zu. Ebenso besteht die Möglichkeit einer Einzelintegration in unserer Einrichtung.

## **Kooperation mit der Grundschule**

Eine Erzieherin aus dem Kindergarten übernimmt die Aufgabe der Kooperationsbeauftragten. Es finden jährliche Treffen mit der Schulleitung und den Lehren statt. Durch verschiedene gemeinsame Aktionen besuchen die Kinder die eingeschult werden mehrmals die Schule und haben Kontakt zu den Lehrkräften.

## **Krankheitsregelung**

Bitte benachrichtigen Sie uns bis spätestens 8:15 Uhr, wenn Ihr Kind krank geworden ist und es deshalb den Kindergarten nicht besuchen kann.

Kranke Kinder gehören nicht in die Krippe oder in den Kindergarten. Wir können ihnen im Alltag in unserer Einrichtung nicht die notwendige Aufmerksamkeit und Pflege zu kommen lassen, denn sie brauchen Ruhe und Zuwendung.

Daher gelten hinsichtlich der Erkrankung von Kindern in unserer Einrichtung folgende Regeln:

Kinder, die an einer Krankheit im Sinne des § 34 Infektionsschutzgesetz leiden oder bei denen der Verdacht einer solchen besteht, dürfen so lange nicht in die Krippe oder in den Kindergarten kommen, bis aus ärztlicher Sicht keine Ansteckungsgefahr mehr besteht. Teilweise ist hierfür ein ärztliches Attest notwendig.

Ein Kind kann den Kindergarten nicht besuchen, wenn es aufgrund seiner physischen und psychischen Verfassung nicht in der Lage ist, den Krippen- oder Kindergartenalltag zu bewältigen.

Ein Kind darf nur die Krippe oder den Kindergarten besuchen, wenn es ohne Medikamente gesund ist, d.h. keine Fieberzäpfchen, um das Kind fit zu machen. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die

Erzieherinnen grundsätzlich keine Medikamente verabreichen, um akute Krankheiten zu behandeln. (Siehe auch Medikamentengabe).

Erkrankt ein Kind im Laufe des Tages, wird die Gruppenerzieherin sich telefonisch mit den Eltern in Verbindung setzen und das weitere Vorgehen besprechen. Eltern sind verpflichtet, ihr erkranktes Kind so schnell wie möglich abzuholen. Wir bitten Sie, uns alle Telefonnummern anzugeben, unter denen wir Bezugspersonen erreichen können und verständigen Sie uns bitte, wenn sich eine der Telefonnummern ändern sollte.

Wenn der Verdacht auf Bindehautentzündung besteht, sind die Eltern verpflichtet, ihr Kind abzuholen und beim Arzt abklären zu lassen, ob Ansteckungsgefahr besteht.

Bei unspezifischen Durchfällen und Erbrechen muss das Kind so schnell wie möglich abgeholt werden und mindestens 48 Stunden fieber-, brech- und durchfallfrei sein, bevor es die Einrichtung wieder besuchen darf.

Bei Läusebefall kann das Kind die Einrichtung erst wieder besuchen, wenn das vom Arzt verordnete Mittel erfolgreich angewendet wurde. Bitte unbedingt die Folgebehandlung nach 8 Tagen durchführen. Im Eingangsbereich hängen Hinweisschilder über die im Kindergarten verbreiteten Krankheiten.

Kinder mit leichter Erkältung ohne Fieber können in den Kindergarten kommen.

### **Mittagessen**

Die Kinder in der Krippe essen täglich um 11:20 Uhr, im Kindergarten um 12:20 Uhr. Das Essen wird uns ab September vom Kindergarten Thansau geliefert und täglich frisch zubereitet. Die Kosten für das Mittagessen betragen pro Mahlzeit 3,80€ für und werden zusammen mit dem Kindergartenbeitrag vom Konto abgebucht.



Bitte füllen Sie hierzu das Formular aus, wenn Ihr Kind am Mittagessen teilnehmen soll. Sie können im Kindergarten aber auch eine zweite Brotzeit mit geben.

Krippenkinder nehmen aufgrund des Tagesablaufs automatisch am Mittagessen teil. Sollte Ihr Kind aus gesundheitlichen oder ethischen Gründen das Essen nicht zu sich nehmen dürfen, dann geben Sie Ihrem Kind bitte etwas von zu Hause in einer mikrowellengeeigneten und beschrifteten Dose mit.

Den Speiseplan finden Sie vor ihrer jeweiligen Gruppentüre.

### **Medikamentengabe**

Medikamente jeder Art werden vom Personal des Kindergartens grundsätzlich nicht verabreicht. In begründeten Ausnahmefällen (wie z.B. eine Disposition für Fieberkrämpfe) können hiervon abweichende Regelungen mit den jeweiligen Eltern getroffen werden. Hierzu benötigen wir eine „Vereinbarung über die Gabe von ärztlich verordneten Medikamenten“ (enthalten im Kindergartenvertrag). Bitte geben sie Ihrem Kind keine Medikamente in der Kindergartentasche mit in den Kindergarten. Selbstmedikamentierung der Kinder kann nicht gestattet werden, da dies nicht ausreichend überwacht werden kann.

### **Morgenkreis**

Um 8:20 Uhr treffen sich alle Kinder in ihrer Gruppe zum Morgenkreis. Es wird ein Begrüßungslied gesungen, das Datum mit den Kindern erarbeitet, gezählt, wie viele Kinder da sind und geschaut, wer da ist und wer fehlt. Die Kinder erfahren, welche Räume geöffnet sind und welche Angebote

stattfinden. Der Vormittag wird mit den Kindern gemeinsam besprochen und geplant. Manchmal findet noch ein Gesprächskreis statt und wir beschäftigen uns mit einem aktuellen Thema.

Neben den Morgenkreisen in den einzelnen Gruppen gibt es zu verschiedenen Anlässen auch gemeinsame Morgenkreise in der Galerie, an denen alle Kinder teilnehmen.

Die Krippenkinder haben ein Morgenritual mit Fingerspielen vor dem Frühstück.

### **Musik**

Musikalische Förderung ist ein wichtiger Bestandteil unserer Pädagogik. Zusätzlich bietet eine Musikpädagogin in jeder Gruppe einmal pro Woche ein Angebot an.

### **Namen**

Oft erkennen die Kinder ihre Sachen nicht, besonders wenn neue Sachen angeschafft worden sind. Damit es keine Verwechslungen gibt, ist es für Ihr Kind und für uns eine große Hilfe, wenn Sie Hausschuhe, Matschhose, Gummistiefel, usw. mit Namen versehen.

### **(Teil)Offenes Haus**

Die Kindergartenkinder dürfen nach der Eingewöhnung während der Freispielzeit in andere Bereiche(s. Räume) verreisen. In jeder Gruppe ist eine Tafel, an der die Kinder ihr Foto zum jeweiligen "Raum" hängen. Dieses System wird mit den Kindern vorab ausführlich besprochen, ebenso die Regeln in den einzelnen Räumen. Die Krippenkinder dürfen ab dem 3.

Geburtstag verreisen.

### Öffnungszeiten

Täglich von 07:00 Uhr - 14:00 Uhr und  
Mittwoch und Donnerstag 07:00 - 15:30 Uhr. Ein Wechsel in eine andere  
Buchungszeit ist immer zum 1. September möglich. Während des  
Kindergartenjahres ist ein Wechsel nur in Ausnahmefällen möglich. Bitte  
wenden Sie sich hierzu an die Leitung.

### Parkplatz

Leider haben wir nur sehr wenige Parkplätze. Parken Sie bitte trotzdem  
voranging auf den vorgesehenen Elternparkplätzen. Wenn diese belegt sind  
parken Sie bitte so an der Straße, dass keine anderen Verkehrsteilnehmer  
behindert werden. Bitte halten Sie das Bringen und Abholen Ihres Kindes  
kurz. Am Kindergarten darf nicht geparkt werden. Bitte beachten Sie auch  
die Einbahnstraßenregelung. Zusätzliche Parkplätze stehen Ihnen an er  
Kirche zur Verfügung. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

### Personal

Stand: 01.01.2019

#### *Froschgruppe:*

Barbara Kant-Nosek, Erzieherin, Leitung, Krippenpädagogin und  
Elternbegleiterin; Isabel Stephan, Kinderpflegerin

*Hasengruppe:*

Marion Huber, Erzieherin, Gruppenleitung; Bettina Weinberger, päd.  
Fachkraft

*Mäusegruppe:*

Maria Rost Erzieherin, stellvertretende Leitung, Krippenpädagogin; Corinna  
Langzauner, Kinderpflegerin, Krippenpädagogin; Anna Zweckstätter,  
Kinderpflegerin

*Zusatzkraft:* Helga Neugebauer , Erzieherin,

*Reinigungspersonal:* Fa. RS Facility

*Hausmeister:* Peter Lang

*Küchenhilfe:* Bettina Sieberer

*Essenslieferant:* Hr. Dietl/Hr. Jarosz

**Portfolio-Schatzbuch**

Wir führen für jedes Kind ein Schatzbuch. Dies sind Ordner, in denen die  
Entwicklungsschritte Ihrer Kinder in Form von gemalten Bildern, Fotos und  
Kurzgeschichten dokumentiert werden. Die Kinder erhalten diese Ordner,  
wenn sie in den Kindergarten bzw. in die Schule kommen.

## Praktikanten und Praktikantinnen

Immer wieder besuchen uns PraktikantInnen und Praktikanten aus verschiedenen Schulen (Schnupperpraktikanten, Schüler einer Fachschule), um Einblick in den Beruf zu bekommen und im Rahmen ihrer Ausbildung.

## Qualitätsmanagement

Jede Woche findet in den jeweiligen Gruppen eine Teamsitzung statt, ebenso ein Gesamtteam. Gemeinsam reflektieren wir unsere pädagogische Arbeit, planen den Jahresablauf und die pädagogischen Angebote. Ebenso erarbeiten und reflektieren wir Elterngespräche und werten die Beobachtungen der Kinder aus.

## Räume

Alle Räume sind in der Regel täglich während der Freispielzeit geöffnet und werden von einer Erzieherin begleitet.

Es gibt einen Spielbereich vor dem Büro, der je nach Bedürfnissen der Kinder unterschiedlich gestaltet wird.

Dies gilt auch für den Raum zwischen der Hasen- und Froschgruppe.

Im ersten Stock befindet sich die Galerie, dort können die Kinder ihrem Bewegungsdrang nachgehen.

Und natürlich können Sie während der Freispielzeit in die anderen Gruppenräume verreisen.

Im Bewegungsraum laden verschiedene Turngeräte alle Kinder zum Bewegen ein. Jede Woche findet ein gezieltes Bewegungsangebot statt, zu dem die Kinder eingeladen werden oder es wird eine Bewegungsbaustelle aufgebaut.

Den Bewegungsraum dürfen die Kinder aufgrund des Brandschutzes nur unter Aufsicht nutzen.

Der Garten gehört im Offenen Haus ebenfalls zum Raumkonzept und kann täglich bei entsprechender Witterung und entsprechender Kleidung von den Kindern auch während der Freispielzeit genutzt werden.

## **Resilienz**

Resilienz bedeutet widerstandsfähig gegenüber Anforderungen im Alltag, Umwelteinflüssen, Veränderungen im sozialen Umfeld Stress und psychischen Belastungen, kritischen Lebensereignissen, Problemsituationen und körperlichen Einschränkungen zu sein.

Sie ist die Grundlage für eine positive Entwicklung, Gesundheit, Wohlbefinden und hohe Lebensqualität, sowie der Grundstein für einen kompetenten Umgang mit individuellen, familiären und gesellschaftlichen Veränderungen.

In Rollenspielen, durch Bewegung, Musik und Tanz, Malen und ähnlichem werden die Kinder ermutigt, eigene Gefühle zu benennen und auszudrücken. Die Kinder merken, dass sie wichtig sind und jeder Einzelne von ihnen ernst genommen wird. Sie lernen ebenfalls Probleme selbständig zu lösen und damit umzugehen.

## **Schnuppernachmittag**

Für alle neuen Kindergartenkinder findet vor den Sommerferien ein Schnuppernachmittag statt. Den Termin erhalten Sie mit der Zusage. Zusätzlich gibt es für die „Neuen“ einen Informationselternabend.

## Schlaue Füchse

Kinder die bis Dezember des Kindergartenjahres 5 werden, dürfen bei den schlaunen Füchsen mit machen. Die schlaunen Füchse aus allen Gruppen treffen sich 14tägig und arbeiten an der Wochenaufgabe oder Spielen gemeinsam. Zusätzlich dürfen sie am Selbstverteidigungs- und erste Hilfe Kurs für Kinder teilnehmen.

## Sonnenschutz

Bitte cremen Sie Ihr Kind im Sommer zu Hause ein, bevor es in den Kindergarten oder die Krippe kommt. Die Kinder die auch nach 14.00 Uhr da sind, sollten zusätzlich eine Sonnencreme im Kindergarten deponieren (mit Namen des Kindes versehen), damit sie sich notfalls am Nachmittag erneut eincremen können. Wenn nötig helfen wir den Kindern.

Im Sommer stellen wir Planschbecken auf. Hierzu informieren wir Sie rechtzeitig. Gerne können Sie Ihrem Kind auch Badesachen und ein Handtuch mit geben.

Alle Kinder sollten einen Sonnenhut von zu Hause mitbringen. Kinder ohne Sonnenschutz müssen sich im Schatten aufhalten.

An heißen und ozonbelasteten Tagen bleiben wir von 11 bis 15 Uhr im Haus.

## Spielsachen

Die Kinder sollten keine Spielsachen von zu Hause mitbringen. Ausnahmen sind Kuscheltiere o. ä., die das Kind zum Trösten bzw. Einschlafen braucht. Wenn doch mal ein Spielzeug den Kindergarten besuchen möchte sollte es „kindergarten-täschchen-groß“ sein bringen. Wir weisen darauf hin, dass wir keine Verantwortung für die mitgebrachten Spielsachen übernehmen können und bei Verlust oder Beschädigung nicht haften.

Bitte Krippenkinder aus pädagogischen Gründen kein Spielzeug mit geben.

### Träger

Kita-Verbund Inntal

St.-Jacobus-Platz 3

83101 Rohrdorf

Ansprechpartner:

Pfarrer Baumgartner, Herr Kahler

Frau Kehrling 08032 9899890

email: [kita-verbund.inntal@ebmuc.de](mailto:kita-verbund.inntal@ebmuc.de)

### Unfälle

Trotz größter Vorsicht kann es passieren, dass sich Ihr Kind im Kindergarten einmal verletzt. Wir werden Sie von informieren, entweder sofort oder, bei harmlosen Verletzungen bei Kindergartenschluss. Ab und zu kommt es auch vor, dass sich eine Verletzung erst zu Hause verschlimmert, so dass ein Arztbesuch nötig wird. Bitte informieren Sie uns dann umgehend, damit wir die Unfallversicherung verständigen können.

### Unfallversicherung

Versicherungsschutz besteht bei Unfällen, die Kinder bei Tätigkeiten in „zeitlichem, örtlichem und innerem Zusammenhang mit dem Besuch des Kindergartens erleiden“. Hierzu zählt auch der Weg von zu Hause zum Kindergarten und zurück. Selbstverständlich fällt unter diesen Versicherungsschutz auch der Waldtag oder Ausflug.



Alle Kinder, die im Kindergarten angemeldet sind, sind automatisch durch die Gesetzliche Unfallversicherung versichert.

„Besuchskinder“ und „Schnupperkinder“ sind ebenfalls durch die gesetzliche Unfallversicherung mitversichert, wenn der Aufenthalt mit der Erzieherin, in deren Gruppe das Kind einen Besuch macht, abgesprochen ist.

### **Vorschule**

Vorschule ist ein fortlaufender Prozess innerhalb des Kindergartengeschehens, und keine isolierte und losgelöste Einzelmaßnahme (Begriffsdefinition: Zeit vor der Schule). Während der gesamten Kindergartenzeit -in der Regel 3 Jahre- erwirbt Ihr Kind die Fähigkeiten, die es auf die Schule vorbereiten.

Für Kinder die eingeschult werden finden nach der Schulanmeldung noch zusätzliche Angebote statt. Zu vereinbarten Zeiten dürfen die Vorschulkinder während einer Schulstunde der Erst- und Zweitklässler dabei sein und mitmachen.

Besondere Höhepunkte sind der Ausflug mit den Vorschülern, die Abschlußfeier und das Schultüten basteln.

### **Wald- und Naturtage bzw. Woche**

Naturerlebnisse sind wichtig für die gesunde Entwicklung eines Kindes. Wir wollen den Kindern Naturerfahrungen ermöglichen. Dabei ist uns die Bewegung an der frischen Luft, die Sensibilisierung für die Natur und das Gemeinschaftserlebnis wichtig.

In regelmäßigen Abständen geht eine Gruppe in den Wald oder in die Natur in der näheren Umgebung. Die Eltern werden über alle Waldtage und Naturtage informiert. Im Frühsommer finden unsere 2 Waldwochen für das

ganze Haus statt. In dieser Zeit besuchen auch die Krippenkinder die Großen im Wald. Hierzu erhalten Sie einen gesonderten Elternbrief.

### Wickeln

Bei einigen Kindern ist die Sauberkeitsentwicklung noch nicht abgeschlossen. Wir haben im Waschraum einen Wickeltisch, auf dem wir die Kinder bei Bedarf wickeln. Die Eltern sind zuständig für das Besorgen der Windeln. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass immer ein ausreichender Vorrat an Windeln da ist, ebenso eine Wickelauflage (zum Wegwerfen), Reinigungstücher und Ersatzkleidung.

In der Krippe ist das Wickeln natürlich ein fester Bestandteil, gehört zu den pädagogischen Angeboten und findet im Wickelraum statt.

Kinder die auf dem Weg zu Windelfreiheit sind unterstützen wir in Absprache mit Ihnen.

### Zecken

Da wir uns viel im Freien aufhalten, stellen Zecken ein ernstzunehmendes Problem dar. Bitte suchen Sie Ihr Kind besonders nach einem Wald- oder Naturtag aufmerksam nach Zecken ab. Je schneller Zecken entfernt werden, umso weniger Schaden können sie anrichten. Falls wir eine Zecke entdecken, würden wir diese sofort entfernen (mit der Zeckenzange oder der Zeckenkarte), falls Sie damit einverstanden sind. Die Einverständniserklärung ist im Aufnahmevertrag.

## Wechselkleidung

Es kommt immer wieder einmal vor, dass wir ein Kind umziehen müssen. Deshalb ist es sinnvoll, wenn jedes Kind eigene Ersatzwäsche von zu Hause mitbringt. Überprüfen Sie diese bitte von Zeit zu Zeit auf Vollständigkeit und passende Größe. In Notfällen haben wir Ersatzkleidung im Kindergarten. Wir bitten Sie, diese Kleidung baldmöglichst gewaschen zurückzugeben.

Wir legen großen Wert auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen. Für diesen neuen und bestimmt ereignisreichen Weg wünschen wir Ihnen Zuversicht, Geduld, Liebe und Vertrauen.

Wir freuen uns auf Ihr Kind und wünschen uns allen einen guten Start.

Ihr Kindergarten und Krippenteam



# Kita-Verbund Inntal

Im Kita-Verbund Inntal sind seit 1.1.2016 6 Kindertagesstätten zu einer Verwaltungseinheit zusammengeschlossen.

Wir betreuen die Kitas:

Haus für Kinder Hl.Familie Thansau

Audorfer Kinderneest

Kindergarten St.Anna Moosen

Kindergarten Maria Himmelfahrt Riedering

Kindergarten St.Rupert Söllhuben

Pfarrkindergarten Neubeuern

Kirchenverwaltungsvorstand ist Herr Pfr. Robert Baumgartner

Verwaltungsleiter Herr Markus Kahler

Verbundsbüro: St.Jakobus-Pl.3, 83101 Rohrdorf